



Principles for Sustainable Insurance - Bericht Juli 2025

Wüstenrot & Württembergische AG

Principles for Sustainable Insurance - Bericht

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-----------------------|----|
| Einführung | 4 |
| Unternehmensprofil | 5 |
| Prinzip 1 | 6 |
| Prinzip 2 | 13 |
| Prinzip 3 | 14 |
| Prinzip 4 | 15 |
| Impressum und Kontakt | 16 |

Einführung

Die „**Principles for Sustainable Insurance**“ (PSI), die Prinzipien für nachhaltiges Versichern, dienen als Leitfa-den für Versicherer, um Nachhaltigkeitskriterien in ihrem Kerngeschäft zu berücksichtigen. Dieses Rahmenwerk der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) wurde 2012 während der UN-Konferenz für nachhaltige Entwicklung (Rio+20) eingeführt und soll den Aufbau einer grünen Wirtschaft durch nachhaltiges Versichern unterstützen.

Die Grundsätze der PSI haben zu der größten Kooperationsinitiative zwischen den Vereinten Nationen und der Versicherungsbranche geführt. Beinahe 300 Organisationen weltweit haben die „vier Prinzipien für nachhaltiges Versichern“ übernommen. Gemeinsam repräsentieren die PSI-Mitglieder ein Viertel des weltweiten Prämienvolumens.

Mit der Unterzeichnung der PSI verpflichtet sich die W&W-Gruppe, ökologische und gesellschaftliche Aspekte sowie eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Produktentwicklung über die Kapitalanlagen bis hin zum Vertrieb – zu berücksichtigen.

Dieses Dokument beschreibt unsere Verpflichtungen und Fortschritte in den letzten 12 Monaten bei der Umsetzung der Grundsätze für nachhaltiges Versichern und hebt Themen hervor, die für die W&W-Gruppe von besonderer Bedeutung sind.

„Nachhaltigkeit ist integraler Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung und unserer Geschäftsmodelle als Vorsorgespezialist.“

Mit der im Jahr 2024 erstmaligen Anwendung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) gehen wir einen wichtigen Schritt in Richtung Transparenz, Vergleichbarkeit und Steuerbarkeit unserer nachhaltigkeitsbezogenen Leistungen. Die neuen europäischen Berichtsstandards ermöglichen uns nicht nur regulatorische Anforderungen zu erfüllen, sondern auch zu zeigen, wie wir den Wandel zu einem nachhaltigen Versichern aktiv mitgestalten.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der erstmaligen Erhebung unserer sogenannten Insured Emissions, also den Treibhausgasemissionen, die aus unseren versicherten Risiken resultieren. Dies stellt durchaus eine Herausforderung dar – ist aber essenziell, um die Wechselwirkungen

unseres Versicherungsgeschäfts in puncto Klima und Umwelt besser zu verstehen und zunehmend gezielt steuern zu können.

Dies ist zum einen herausfordernd, aber auch eine Chance, unser Portfolio noch gezielter ausrichten zu können und der gemeinsamen Verantwortung für nachhaltiges Wirtschaften gerecht zu werden.“



Chief Financial Officer, Chief Risk Officer, Vorstandsmitglied W&W AG, Württembergische Lebensversicherung AG und Württembergische Versicherung AG

Unternehmensprofil



Die W&W-Gruppe ist eine unabhängige Finanzdienstleistungsgruppe mit Sitz in Kornwestheim, Deutschland, die 1999 aus der Fusion der beiden Traditionsunternehmen Wüstenrot und Württembergische hervorgegangen ist.

Zu den Stärken des Konzerns gehören ein großer Stamm von rund 6,5 Millionen Kundinnen und Kunden sowie die starke Kundennähe mit bundesweit über 5 000 selbstständigen Außendienst-Partnern. Diese beraten die Kundinnen und Kunden in rund 1 000 Wüstenrot Service Centern und circa 2 000 Außenbüros der Württembergischen. Online-Angebote runden das Portfolio ab.

Der W&W-Konzern entwickelt und vermittelt heute die vier Bausteine moderner Vorsorge: Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung. Dabei setzt die W&W-Gruppe auf den Omnikanalvertrieb, der von eigenen Außendiensten über Kooperations- und Partnervertriebe sowie Makleraktivitäten bis hin zu digitalen Initiativen wie beispielsweise Adam Riese reicht. Der W&W-Konzern agiert nahezu ausschließlich in Deutschland.

Im Geschäftsfeld Wohnen liegt der Schwerpunkt auf dem Bauspargeschäft und der Baufinanzierung durch die Wüstenrot Bausparkasse AG. Hinzukommen die Bauträgertätigkeit der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH und die Vermittlung von Immobilien durch die Wüstenrot Immobilien GmbH.

Im Geschäftsfeld Versichern bietet der W&W-Konzern seinen Kundinnen und Kunden ein breites Produktspektrum aus Personen- sowie Schaden-/Unfallversicherungen. Die wesentlichen Unternehmen sind hier die Württembergische Versicherung AG, die Württembergische Lebensversicherung AG und die Württembergische Krankenversicherung AG.

In Bezug auf die Stellung am Markt belegt die Wüstenrot Bausparkasse AG – nach der Höhe des Brutto-Bausparneugeschäfts – Platz zwei unter den privaten Bausparkassen. Die Württembergische Lebensversicherung AG und die Württembergische Versicherung AG gehören zu den Top 12 der deutschen Lebens- und Sachversicherungen.

Prinzip 1: Wir werden die für unser Versicherungsgeschäft relevanten Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien in unsere Entscheidungsfindung einbeziehen.

Strategie

In der W&W-Gruppe haben verantwortliches Handeln und gesellschaftliches Engagement eine lange Tradition und sind Kernbestandteil der strategischen Ausrichtung. Ihr zugrunde liegt das aus dem Stiftungsgedanken der Hauptgesellschafterin der W&W AG abgeleitete Verständnis einer langfristigen, auf Stabilität ausgerichteten Unternehmensführung. Um das Thema Nachhaltigkeit kontinuierlich weiterzuentwickeln, wird die gruppenweite Nachhaltigkeitsstrategie jährlich überprüft und fortentwickelt. Neben Aussagekraft und Relevanz unserer Nachhaltigkeitsziele liegt der Fokus auch verstärkt auf deren Messbarkeit.

Analog zur IT- und Risiko-Strategie ist die Nachhaltigkeitsstrategie seit 2022 in den Strategieprozess der W&W-Gruppe integriert. Im Rahmen dessen werden qualitative und quantitative Leistungsindikatoren aus dem Bereich Nachhaltigkeit definiert und gemessen. In den Geschäftsfeldern Wohnen und Versichern existieren ebenfalls eigene Geschäftsstrategien. Diese beinhalten entsprechende Nachhaltigkeitsaspekte, die konsistent zur Nachhaltigkeitsstrategie der W&W-Gruppe sind.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich an ESG-Kriterien und umfasst dabei folgende vier Dimensionen:

- Markt & Kunde: mit Fokus auf Kunden und nachhaltige Produkte
- Finanzen: mit Fokus auf nachhaltige Kapitalanlagen
- Prozesse & Technik: mit Fokus auf nachhaltigen Geschäftsbetrieb
- Mitarbeiter: mit Fokus auf Mitarbeiter.

Die Ziele und Maßnahmen der strategischen Dimensionen werden in einem sich wiederholenden Prozess festgelegt, mit einem Detailplanungszeitraum von drei Jahren.

Das Thema Nachhaltigkeit ist in unserer Organisationsstruktur fest verankert. Die Verantwortung für Nachhaltigkeit liegt bei allen drei Vorständen der W&W-Gruppe, mit einer übergeordneten Verantwortung für die strategische

Ausrichtung im CEO-Ressort. Daneben sind dem CEO in seiner Funktion als Arbeitsdirektor die Themenbereiche Arbeitgeberattraktivität und Mitarbeiterzufriedenheit zugeordnet. Der CFO (Chief Financial Officer) ist für die nachhaltigkeitsbezogene Berichterstattung sowie als CRO (Chief Risk Officer) für die Integration der Nachhaltigkeitsaspekte, insbesondere die hiermit zusammenhängenden Risiken, in das Risikomanagementsystem zuständig. Der CIO (Chief Information Officer) ist für den nachhaltigen Betrieb und Nachhaltigkeit in der Kapitalanlage verantwortlich.

Für die Koordination der strategischen Nachhaltigkeitsaktivitäten der W&W-Gruppe ist der Nachhaltigkeitsbeauftragte zuständig. Er ist zudem zentraler interner und externer Ansprechpartner zum Thema Nachhaltigkeit. In den Geschäftsfeldern Wohnen und Versichern erfolgt die Entwicklung, Koordination und Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen über ESG-Integrationsteams und Nachhaltigkeitskoordinatoren.

Zur geschäftsfeldübergreifenden Koordination ist als internes Gremium ein Nachhaltigkeitsboard aus Vorständen und Führungskräften eingerichtet, das regelmäßig tagt. Im Nachhaltigkeitsboard werden insbesondere regulatorische Vorgaben, gesellschaftliche Trends und Entwicklungen diskutiert, die strategische Ausrichtung überprüft sowie die strategische Konformität mit den bestehenden und zukünftigen Maßnahmen in den Geschäftsfeldern sichergestellt.

Für den übergreifenden Austausch auf operativer Ebene wurde zudem ein Fachboard Nachhaltigkeit mit Ansprechpartnern aus den strategischen Dimensionen implementiert. Darüber hinaus gibt es ein Menschenrechtskomitee zur Sicherstellung der menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten in der Lieferkette sowie ein Green Bond Committee zur Koordination grüner Refinanzierungsaktivitäten.

Risikomanagement und Underwriting

Risikomanagement

Aus Nachhaltigkeitsaspekten können Risiken resultieren. Nachhaltigkeitsrisiken können aus internen und externen Risikotreibern bzw. auslösenden Ereignissen in den Bereichen Klima, Umwelt, Soziales, Politik, Unternehmensführung und Compliance entstehen, die sich in den einzelnen Risikobereichen negativ auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der W&W-Gruppe auswirken können.

Nachhaltigkeitsrisiken inkludieren dabei jene Risiken, die von außen auf die W&W-Gruppe und ihre Risikofaktoren

wirken (Outside-In) sowie auch Risiken aus Nachhaltigkeitsfaktoren, die von der W&W-Gruppe verursacht werden und die Umwelt negativ beeinflussen können (Inside-Out). In den Bereichen Klima und Umwelt werden physische Risiken (ergeben sich sowohl im Hinblick auf einzelne Extremwetterereignisse und deren Folgen als auch in Bezug auf langfristige Veränderungen klimatischer und ökologischer Bedingungen) und Transitionsrisiken (bestehen im Zusammenhang mit der Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft) sowie Interdependenzen zwischen den beiden Risiken berücksichtigt.

Dementsprechend sind Nachhaltigkeitsrisiken so in die Organisation und das Handeln der W&W-Gruppe und der zugehörigen Einzelunternehmen zu verankern, dass existenzbedrohende Ausprägungen vermieden werden und ein vorausschauender Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken erfolgen kann. In der Risikostrategie der W&W-Gruppe wird in diesem Zusammenhang auch der Rahmen festgelegt, mit dem Nachhaltigkeitsrisiken in das Risikomanagement integriert werden.

Im Risikomanagement der W&W-Gruppe werden Nachhaltigkeitsrisiken entlang des etablierten Risikomanagementkreislaufs aufgegriffen. Dies beinhaltet insbesondere den risikostrategischen Rahmen, die Risikoidentifikation und -bewertung innerhalb der Risikoinventur, die Risikokonahme und -überwachung innerhalb des festgelegten strategischen Rahmens sowie die Risikoberichterstattung. Nachhaltigkeitsrisiken sind somit ebenfalls Bestandteil der Überwachung des Risikoprofils durch das Group Board Risk.

Die Identifikation und Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt innerhalb des Risikoinventurprozesses. Hierbei werden zum einen der Umfang der relevanten ESG-Treiber überprüft sowie die Relevanz von Nachhaltigkeitsaspekten für die einzelnen Risikobereiche und Risikoarten beurteilt.

Innerhalb der ESG-Kategorien werden ESG-Ereignisse aus den folgenden Bereichen im Hinblick auf die Inside-Out- bzw. Outside-In-Perspektive der W&W-Gruppe beurteilt:

- Kategorie Umwelt: Klimawandel, Naturkatastrophen, Man-Made-Katastrophen (von Menschen verursachte Katastrophen), Biodiversität, Ressourcenknappheit;
- Kategorie Soziales: politisches Umfeld, gesellschaftliches Umfeld, globale Menschenrechte, betriebliches Umfeld;
- Kategorie Unternehmensführung: Corporate Governance, Compliance.

Die Auswirkungen der einzelnen ESG-Ereignisse auf die bestehenden Risikoarten werden dabei anhand ihrer Dringlichkeit und ihrer Wirkungsintensität auf die jeweilige Risikoart bewertet, um die für die W&W-Gruppe wesentlichen ESG-Ereignisse zu ermitteln.

Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang ESG-Ereignisse, die auf die Risikobereiche der Kapitalanlagen (i. W. transitorische Risiken) und der versicherungstechnischen Risiken (i. W. physische Risiken) sowie in Kombination auf Geschäftsrisiken wirken. Widersprüche zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie können zudem zu Reputationsrisiken führen. Zum Teil wirken einzelne ESG-Ereignisse auch auf weitere Risikobereiche (i. W. operationelle Risiken) ein.

Die Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken wird durch die Betrachtung von Klimawandelszenarien ergänzt, welche die Wirkung von Transitionsrisiken und physischen Risiken abbilden.

Die Risikosteuerung von Nachhaltigkeitsrisiken erfolgt unter Einsatz der in der Risikostrategie der W&W-Gruppe dargestellten Steuerungsinstrumente. Steuerungsinstrumente in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken umfassen sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien (z. B. Linien- und Limitierungssysteme, Zeichnungsrichtlinien, Rückversicherungsvereinbarungen, Investitionsgrundsätze und Ausschlusskriterien in der Kapitalanlage sowie Indikatoren).

Wesentliche Entwicklungen werden regelmäßig überwacht und fließen in die Risikoberichterstattung mit ein.

Underwriting

Die Versicherungsgesellschaften der W&W-Gruppe sind dabei, sukzessive ESG-Kriterien bei der Zeichnung von Risiken (Underwriting) zu berücksichtigen.

Gemäß unseren Richtlinien dürfen grundsätzlich keine konventionellen Energieversorger mit Schwerpunkt Kohle- oder Atomverstromung sowie Betriebe, die gegen Menschenrechte (Zwangs- und Kinderarbeit) verstoßen, versichert werden. Zusätzlich finden Einzelfallprüfungen hinsichtlich des Versicherungsgegenstands statt.

Gleichzeitig werden Tarife für Techniken zur nachhaltigen Energieerzeugung wie z. B. Onshore-Windenergieanlagen, Photovoltaikanlagen und Power-to-X-Anlagen geöffnet.

Produkte

Aus dem gemeinsamen, auf sozialen Grundideen basierenden Leistungsspektrum heraus kann die W&W-Gruppe persönliche Vorsorge-Lösungen zusammenstellen – aus Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung. Durch unseren Beitrag zur bestmöglichen finanziellen Vorsorge breiter Bevölkerungsschichten ermöglichen wir den Menschen persönliche Freiheit bei größtmöglicher Sicherheit. Präventive Maßnahmen mindern zudem die Wahrscheinlichkeit von Schäden wie Einbrüchen, Bränden oder Betriebsunfällen.

Unsere strategische Ausrichtung legt den Fokus auf die Entwicklung grüner Produktalternativen und -komponenten. Seit 2022 sind wir in der Lage, unseren Kundinnen und Kunden verschiedene, an Aspekten der Nachhaltigkeit orientierte Produktvarianten anzubieten. Diese werden weiterentwickelt und ausgebaut. Neben dem Ausbau nachhaltiger Versicherungslösungen bzw. nachhaltiger Produktelemente liegt der Fokus immer stärker auch auf der Schaffung von Bewusstsein für Nachhaltigkeit im Kundendialog.

Die **Württembergische Versicherung AG** bietet heute bereits eine breite Palette von Versicherungsprodukten mit nachhaltigen Komponenten an. Die Tarife werden regelmäßig geprüft und an die Marktgegebenheiten angepasst. Dabei wird auch die Entwicklung der Nachhaltigkeitsaspekte und deren Versicherbarkeit innerhalb der Produkte geprüft. Das Angebot umfasst unterschiedliche Sparten der Schaden-/Unfallversicherung für Firmen- und Privatkunden.

Dabei ist die Württembergische Versicherung AG in folgenden Feldern aktiv: Zum einen werden konventionelle Produkte für grüne Risiken und Klimarisiken geöffnet, beispielsweise Versicherungen für E-Autos, Photovoltaik und Elementarschäden. Zum anderen werden nachhaltige Produktbausteine für konventionelle Risiken entwickelt. Auf diese Weise unterstützen wir die Kundinnen und Kunden auf dem Weg in eine nachhaltigere Zukunft.

Im Firmenkundengeschäft werden bereits Produkte für Zielgruppen mit nachhaltigem Geschäftsbetrieb wie Fahrradhandel und -reparaturbetriebe und reine Betreiber von Photovoltaik- und Windkraftanlagen sowie Energie-Management-Systemen angeboten. Die Produkte für Firmenkunden enthalten zudem nachhaltige Produktbausteine. So werden beispielsweise in der Inhaltsversicherung Mehrkosten für energetische Modernisierung und nachhaltige Erneuerung entschädigt. Des Weiteren wurde eine

Erweiterung der unbenannten Gefahren (z. B. Überschwemmung von Dachterrassen) implementiert.

In der Gebäudeversicherung besteht Versicherungsschutz für Mehrkosten aufgrund Präventionsmaßnahmen nach einem Überschwemmungs- oder Rückstauschaden. Für Neubauten sind in der Bauleistungsversicherung weiterhin Kosten für die Installation einer Photovoltaikanlage oder Stromerzeugungsanlage in Höhe von bis zu 10% der Bausumme abgedeckt.

Im Rahmen der Technischen Versicherungen sind aktuell bereits rund 47 000 Photovoltaikanlagen (Vj. rund 46 000) über eine Elektronikversicherung und rund 2 800 Windenergieanlagen (Vj. rund 2 700) abgesichert. Zusätzlich werden Umweltrisikoversicherungen angeboten.

In der privaten Gebäudeversicherung besteht seit Einführung des Tarifs 2022 Versicherungsschutz für Mehrkosten aufgrund Präventionsmaßnahmen nach einem Überschwemmungs- oder Rückstauschaden. Im Tarif 2025 haben wir diese Leistung erweitert und tragen nun die Mehrkosten für geeignete Präventionsmaßnahmen nach jedem versicherten Schaden.

Für Photovoltaikanlagen können Kundinnen und Kunden im Rahmen der privaten Gebäudeversicherung mit dem Baustein PhotovoltaikPlus eine Allgefahren-Versicherung mit zusätzlicher Ertragsausfalldeckung abschließen. Aktuell sind rund 33 000 Photovoltaik-Allgefahren-Deckungen im Bestand (Vj. rund 26 400). Seit Einführung des Tarifs 2025 sind in diesem Baustein auch die Mehrkosten für den notwendigen Bezug von Netzstrom versichert, wenn der Batteriespeicher nach einem versicherten Schaden nicht verfügbar ist. Auch Balkonkraftwerke sind bereits seit dem Tarif 2022 in der Hausratversicherung mitversichert.

Als wesentliche Ergänzung von Photovoltaikanlagen haben sich inzwischen Wärmepumpen etabliert. Diese sind als Grundstücksbestandteile in der privaten Gebäudeversicherung generell versichert. Zusätzlich wurde 2025 der Versicherungsschutz bei Diebstahl diesbezüglich nochmals erweitert.

In der Hausrat- und Wohngebäudeversicherung werden nachhaltige Produktinhalte angeboten. Zum Beispiel werden nach einem ersatzpflichtigen Schadenfall Mehrkosten für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz sowie für den alters- und behindertengerechten Umbau und Mehrkosten für neu zu beschaffende wasser- bzw. energiesparende Haushaltsgeräte übernommen. In den Premiumschutz-Tarifen sind seit Einführung des Tarifs 2022 die

Mehrkosten für ökologisch nachhaltige Erneuerung, z. B. für Möbel und Kleidung aus nachhaltigen oder, seit 2025, auch aus recycelten Materialien versichert. Die Kostenübernahme für Energieberatung und baubiologische Beratung nach einem Schaden ist 2025 mehr als verdoppelt worden und ergänzt sich mit den Leistungen für behördlich nicht angeordnete energetische Modernisierung. Ebenfalls vom Versicherungsschutz erfasst sind beispielsweise Wallboxen und Elektroladestationen, Kleinwindkraftanlagen und Bienenvölker auf dem jeweiligen Grundstück.

Neu aufgegriffen wurde im Tarif 2025 das Thema Reparatur statt Neuanschaffung. Wird eine beschädigte Sache im Sinne der Nachhaltigkeit nicht ersetzt, sondern repariert, sind eventuelle, durch die Reparatur entstehende Mehrkosten in den PremiumSchutz-Tarifen versichert.

In unseren privaten Haftpflichtversicherungen fördern wir den Einsatz erneuerbarer Energien, indem wir Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme mitversichern. Dazu zählen unter anderem Photovoltaikanlagen, Solarthermie, Wärmepumpen, Geothermieanlagen, Kleinwindkraftwerke und Blockheizkraftwerke. Zudem umfasst unser Versicherungsschutz auch Elektrofahräder und Pedelecs, die keine Versicherungspflicht erfordern.

Im PremiumSchutz der privaten Rechtsschutzversicherung ist die Wahrnehmung rechtlicher Interessen im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Installation und dem Betrieb von Photovoltaikanlagen zur entgeltlichen Stromeinspeisung in das öffentliche Netz, sofern die Anlage auf selbstbewohnten Ein- oder Zweifamilienhäusern angebracht ist, abgesichert.

Im Bereich Verkehr sind versicherungspflichtige Elektrofahrzeuge mitversichert, deren Nutzung im öffentlichen Straßenverkehr erlaubt sind (z. B. S-Pedelecs oder E-Scooter). Ebenfalls umfasst der Versicherungsschutz die Anmietung von Fahrzeugen, beispielsweise im Rahmen von Car-Sharing-Angeboten.

In der Kraftfahrtversicherung wird für Motorräder mit umweltfreundlichem Antrieb ein Nachlass gewährt.

Kundinnen und Kunden erhalten für ihre Elektroroller das Versicherungskennzeichen im Vergleich zu nicht elektrisch betriebenen Fahrzeugen zu preisgünstigeren Konditionen.

Gemeinsam mit der Württembergische Versicherung AG werden bei **Adam Riese** Produkte entwickelt, um den

Kundinnen und Kunden finanziellen Schutz zu bieten. Bereits jetzt werden im Produkt Wohngebäude (VGV) Photovoltaik-Anlagen im Feuer-Baustein aufgenommen und im Schadenfall werden hier sowie in der Hausratversicherung Mehrkosten für eine energetische oder altersgerechte Modernisierung übernommen. In der Rechtsschutzversicherung umfasst der Schutz auch die Nutzung erneuerbarer Energieträger, der Verkehrs-Rechtsschutz beinhaltet auch Elektrofahrzeuge und E-Bikes. Letztere können auch mit einem eigenen Produkt abgesichert werden. Zusätzlich wird der Ausbau der übrigen Produktpalette für grüne Risiken und die Entwicklung grüner Produktbausteine vorangetrieben.

In der **Württembergischen Lebensversicherung** finden Nachhaltigkeitsaspekte vor allem bei den Investmentlösungen Berücksichtigung.

Neben der Erfüllung ökologischer und sozialer Merkmale gehören auch die Einhaltung einer Mindestquote an nachhaltigen Investitionen sowie die Berücksichtigung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren innerhalb der Investitionsentscheidungsprozesse zu den wesentlichen Grundsätzen unserer verbindlichen Anlagestrategie in unserem Sicherungsvermögen. Für die Ausführungen zur Anlagestrategie wird auf das Kapitel Investments verwiesen.

Die beschriebenen ökologischen und sozialen Merkmale werden insbesondere durch unsere fondsgebundenen Rentenversicherungsprodukte Genius Vorsorge erfüllt. Sie zeichnen sich durch die Möglichkeit aus, das Kapital dynamisch auf drei sogenannte „Töpfe“ zu verteilen.

Das Sicherungsvermögen der Württembergische Lebensversicherung AG ist nicht nur der „1. Topf“ des Genius-Produkts, sondern vor allem auch die hauptsächliche Anlageoption der klassischen Rentenprodukte wie Genius Vorsorge in der Tariflinie Klassik oder IndexClever. Das Sicherungsvermögen ist seit dem 10. März 2021 ein Produkt nach Artikel 8 der Offenlegungsverordnung. Zusätzlich streben wir im Sicherungsvermögen eine sukzessive Erweiterung der berücksichtigten Principal Adverse Impacts – PAIs (siehe auch Kapitel Offenlegungsverordnung) an.

Der Wertsicherungsfonds bildet den „2. Topf“ und spielt bei Genius Vorsorge eine tragende Rolle, da er stets inkludiert ist, sobald eine Garantiekomponente enthalten ist. Daher wurde dieser Fonds bereits 2020 auf die Berücksichtigung nachhaltiger Merkmale umgestellt und ist seit dem 10. März 2021 nach Artikel 8 kategorisiert.

Im „3. Topf“ des Genius-Produkts bieten wir eine Vielzahl an frei wählbaren Fonds mit einer wachsenden Anzahl an Fonds zum Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit an. Diese decken ein breites Spektrum an Anlagepräferenzen insbesondere hinsichtlich Risikobereitschaft ab. Unter anderem hat die Württembergische Lebensversicherung AG dafür die drei hauseigenen Fonds mit ESG-Fokus aufgelegt. Zwei dieser drei Fonds wurden in einem prominent platzierten Fondsbasket – Responsible Invest – zusammengefasst, der den Einstieg in auf Nachhaltigkeitsaspekte ausgerichtete Fondsinvestments erleichtern soll.

Zum Stand 30. Juni 2025 befinden sich 38 entsprechende Fonds nach Artikel 8 und 9 der Offenlegungsverordnung in der aktiven Fondspalette.

Insgesamt haben wir für alle Leben-Produkte Nachhaltigkeitsmerkmale etabliert. Dies gilt vor allem für das Sicherungsvermögen über konzernweite Ausschlusskriterien. Sofern Anlageoptionen bestehen, sind nachhaltige Anlageoptionen wählbar. Die Kriterien zur Auswahl werden regelmäßig und bedarfsorientiert überprüft und neuen Gegebenheiten angepasst.

Im Fokus der **Württembergischen Krankenversicherung AG** stehen die Stärkung der gesundheitlichen Vorsorge und die bestmögliche Unterstützung beim Gesundwerden unserer Kundinnen und Kunden. Dabei ist uns wichtig, diesen als ganzheitlicher Partner für die Gesundheit zur Seite zu stehen. Unser Gesundheitsangebot umfasst daher neben der Unterstützung beim „Gesund bleiben“ (Fokus auf Vorsorge) auch die Unterstützung beim „Gesund werden“ (Disease Management/Serviceangebot). Das Gesundheits- und Serviceangebot wird stetig weiterentwickelt und an den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden ausgerichtet. Durch die Einführung der Budgettarife für Privatkunden im Jahr 2024 steht unser Serviceangebot nun einer noch breiteren Zielgruppe zur Verfügung.

Vertrieb und Marketing

Unsere Vertriebsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter werden regelmäßig durch moderne Web-Based-Trainings (WBT) sowie ergänzende Schulungsformate zu nachhaltiger Beratung und unseren Produkten qualifiziert. Dabei steht ein ganzheitlicher Beratungsansatz im Mittelpunkt, der auch die ESG-Nachhaltigkeitspräferenzen unserer Kundinnen und Kunden bei der Vermittlung von Lebensversicherungsanlageprodukten systematisch berücksichtigt.

Investments

Als Investor wissen wir, dass wir – zusammen mit anderen großen Kapitalsammelstellen – einen bedeutenden Einfluss auf den erfolgreichen Strukturwandel hin zu einer klimafreundlicheren und emissionsärmeren Wirtschaft bzw. Gesellschaft direkt ausüben können. Wir sind uns dieser Bedeutung bewusst und verfolgen in diesem Sinne einen aktiven Ansatz zur Reduktion von schädlichen Emissionen in unseren Kapitalanlageportfolios. Hierbei streben wir in der Kapitalanlage das Netto-Null-Ziel bis 2050 an. Zudem zielt dieser aktive Ansatz darauf ab, klimafreundliche Technologien und deren Verbreitung nachhaltig zu fördern.

Die Aspekte einer nachhaltigen Kapitalanlage werden im Geschäftsfeld Versichern und bei der W&W AG im jährlichen Kapitalanlageprozess der Strategischen Asset Allocation (SAA) berücksichtigt und dokumentiert.

Die W&W-Gruppe ist Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und unterstreicht damit auch nach außen die nachhaltige Ausrichtung des Investmentgeschäfts. Auch bei unseren ausgewählten externen Managern für Aktien-, Renten- oder Immobilien-Fonds achten wir stark darauf, dass nach diesen Prinzipien gehandelt wird. In Einzelfällen akzeptieren wir auch anstelle der Unterzeichnung der PRI adäquate ESG-Leitlinien.

Zur Analyse der Kapitalanlagebestände (im Speziellen für Unternehmen und Staaten) arbeiten wir mit dem externen Dienstleister ISS ESG zusammen. Im Zuge dessen werden auch speziell ökologische und soziale Risiken sowie die Unternehmensführung betreffende Risiken, soweit diese Risiken mit dem Anlageportfolio und dessen Verwaltung in Verbindung stehen, in der Kapitalanlage berücksichtigt. Auf Basis dieser Analyse sind Ausschlusskriterien für unsere Portfolios getroffen worden. Danach handelt es sich um den Ausschluss von

- Unternehmen, deren Tätigkeiten in Zusammenhang mit unter UN-Konventionen fallenden kontroversen Waffen (biologische Waffen oder chemische Waffen oder Brandwaffen oder Antipersonenminen oder Streumunition) stehen,
- Waffenproduzenten/Händler, ausgenommen mit Sitz in NATO/EU-Staaten, die $\geq 10\%$ ihres Umsatzes in einem der Einzelbereiche (Rüstungsgüter oder zivile Schusswaffen) erzielen,
- Unternehmen, bei denen $\geq 10\%$ ihrer Tätigkeit im Zusammenhang mit Kohle stehen,
- Unternehmen, denen Arbeitsrechtskontroversen hinsichtlich Zwangsarbeit nachgewiesen werden können,

- Unternehmen, denen Arbeitsrechtskontroversen hinsichtlich Beschäftigung von Kindern nachgewiesen werden können,
- Staaten, die ein autoritäres Regime aufweisen bzw. als unfreie Staaten gelten (Klassifizierung gemäß Freedom House Index). Dieser Ausschluss gilt für den Direktbestand und den überwiegenden Teil der indirekten Anlagen.

Die Umsetzung und Überwachung dieser Ausschlüsse erfolgt konzernweit im Direktbestand und in den indirekten Anlagen (Fonds), sofern diese vom W&W-Konzern gesteuert werden.

Neben der Berücksichtigung von Ausschlusskriterien verfolgen wir auch einen aktiven Ansatz im Nachhaltigkeitsbereich. In diesem Rahmen sind Erneuerbare Energien seit vielen Jahren fester Bestandteil des strategischen Kapitalanlageprozesses.

Unter den Erneuerbaren-Energien-Investments fassen wir alle Investitionen in direkte Erneuerbaren-Energien-Erzeugungskapazität (Assets) sowie Unternehmen (Projektentwickler, Energieversorger etc.), die mindestens 80% ihres Umsatzes mit der Wertschöpfung von Erneuerbaren Energien generieren, zusammen. Der Gesamtmarktwert der Erneuerbaren-Energien-Investments beträgt zum 31. März 2025 rund 475 Mio € und macht rund 35,06% des Marktwerts des Infrastruktur-Gesamtportfolios aus.

Für den weiteren Portfolioausbau stehen insbesondere nachhaltige Investments im Sinne eines geringen CO₂-Footprints (Stichwort: Dekarbonisierung) im Fokus, um so langfristig das Infrastruktur-Gesamtportfolio weiter in Richtung Netto-Null-Ziel zu entwickeln.

Hohe Energieeffizienzstandards bei Gebäuden vermindern die mit dem Energieverbrauch für die Gebäudebewirtschaftung einhergehenden CO₂-Emissionen. Als Immobilien mit ökologischen Merkmalen sehen wir Immobilien an, die durch entsprechende Institutionen als nachhaltig zertifiziert sind, sowie sonstige in Deutschland gelegene Immobilien, die den von uns festgelegten Maximalwert des Energiebedarfs von 75 kWh/(m²a) nicht überschreiten. Darunter befinden sich auch Immobilien, die die Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung erfüllen. Der Anteil energieeffizienter Immobilien im Portfolio wird sukzessive erhöht – durch den Erwerb neuer Objekte bzw. den Verkauf energieineffizienter Bestände.

Auch im traditionell größten Teil unserer Kapitalanlagen, den festverzinslichen Wertpapieren, hält das Thema

Nachhaltigkeit in Form von Green/Sustainable Bonds immer stärker Einzug. Wir sind bestrebt, diese Anlageform bei der Neu- und Wiederanlage zu berücksichtigen, um dadurch einen weiteren Beitrag zur Finanzierung von klimafreundlichen Projekten zu leisten.

Der Bestand an Green/Sustainable Bonds im W&W-Konzern weist zum 30. Juni 2025 einen Nominalwert von rund 1,9 (Vj. 1,5) Mrd Euro bzw. einen Marktwert von rund 1,5 (Vj. 1,2) Mrd Euro auf.

In den folgenden Jahren werden wir eine stetige Reduzierung des CO₂-Anteils in den Kapitalanlagen (vornehmlich im Bereich Aktien und Unternehmensanleihen) weiterverfolgen. Hierfür planen wir im ersten Schritt in den Jahren 2023 bis 2025 eine Reduktion des Relative Carbon Footprints in Höhe von 10% zu erreichen.

Umsetzung im Rahmen der Taxonomie-Verordnung

Mit der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 (EU-Taxonomie-Verordnung) hat der Gesetzgeber auf europäischer Ebene Kriterien festgelegt, ob eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig einzustufen ist, um damit den Grad der ökologischen Nachhaltigkeit einer Investition ermitteln zu können.

Wirtschaftstätigkeiten gelten dann als ökologisch nachhaltig, wenn sie einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung eines oder mehrerer Umweltziele der EU-Taxonomie-Verordnung leisten, dabei nicht zu erheblichen Beeinträchtigungen eines oder mehrerer der anderen Umweltziele führen und ein festgelegter Mindestschutz ausgeübt wird. Ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung werden daher auch als „taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten“ bezeichnet.

Im Geschäftsfeld Versichern üben die Unternehmen der W&W-Gruppe bereits tatsächlich oder potenziell künftig taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten selbst aus, finanzieren diese oder halten Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Wirtschaftstätigkeiten.

Die Kapitalanlagen der W&W-Gruppe im Geschäftsfeld Versichern umfassen selbst gehaltene Immobilien, die eigen- oder fremdgenutzt sind. Bei dieser Form der Kapitalanlage wird die in den Delegierten Rechtsakten zur EU-Taxonomie-Verordnung definierte Wirtschaftstätigkeit „Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“ selbst ausgeübt. Ein Teil dieser selbst gehaltenen Immobilien erfüllt die technischen Kriterien der EU-Taxonomie und ist daher

als ökologisch nachhaltig eingestuft, darunter auch die Gebäude des W&W-Campus in Kornwestheim.

Die Kapitalanlagen in Wertpapieren und sonstigen Finanzierungen von Unternehmen sind hinsichtlich der finanzierten Wirtschaftstätigkeiten breit diversifiziert. In diesen Kapitalanlagen konnten im Geschäftsjahr 2024 erstmals in maßgeblichem Umfang taxonomiekonforme Anteile an Risikopositionen gegenüber Finanzunternehmen, die zur nichtfinanziellen Berichterstattung verpflichtet sind, identifiziert werden. Diese Finanzunternehmen waren im Verlauf des Jahres 2024 erstmalig verpflichtet Kennzahlen zur Taxonomiekonformität offenzulegen. Bei Nicht-Finanzunternehmen war die Anforderung bereits ein Jahr früher gegeben.

Im Geschäftsfeld Versichern ist die Wirtschaftstätigkeit „Nichtlebensversicherungen: Übernahme klimabedingter Risiken“ taxonomiefähig. Eine taxonomiekonforme Ausübung dieser Wirtschaftstätigkeit lag im Berichtszeitraum nicht vor.

Für die Unternehmen des W&W-Gruppe wurde die Einführung grüner Produktlinien und -komponenten beschlossen. Im Geschäftsfeld Versichern bietet das fondsgebundene Rentenprodukt „Genius“ bereits heute Möglichkeiten eine Konformität mit der EU-Umwelt-Taxonomie zu berücksichtigen. Innerhalb der W&W-Gruppe werden weiterhin die Möglichkeiten geprüft taxonomiekonforme Produktalternativen und -komponenten anzubieten. Dies führt perspektivisch zu einer Erhöhung der Finanzierung taxonomiekonformer Wirtschaftstätigkeiten durch die W&W-Gruppe sowie taxonomiekonformer Produktangebote.

Im Bereich der Kapitalanlagen wird ein Netto-Null-Ziel für die Emissionen bis 2050 sowie eine noch stärkere Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskonzepten angestrebt.

Offenlegungsverordnung

Die Württembergische Lebensversicherung AG hat eine Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren nach den Vorschriften der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, dem delegierten Rechtsakt zur Offenlegungsverordnung (Verordnung (EU) 2019/2088; Sustainable Finance Disclosure Regulation – SFDR), erstellt und am 30. Juni 2025 veröffentlicht.

Als bedeutende nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitssachverhalte durch Investitionsentscheidungen hatte

die W&W-Gruppe in den vergangenen Jahren die Verletzung von Menschenrechten (sozial nachteilig) sowie die Entstehung von Treibhausgasemissionen (ökologisch nachteilig) identifiziert. Daher wurden schrittweise Investitionsausschlüsse in Zusammenhang mit Kohle, kontrollierten Waffen, Waffen in Form von Rüstungsgütern und zivilen Schusswaffen, Kinderarbeit, Zwangsarbeit und autoritäre Regime (unfreie Staaten) in Kraft gesetzt. Hinzu kamen ökologisch orientierte Investitionen in „Erneuerbare Energien“, nach bereits existierenden Rahmenwerken gestaltete Green Bonds sowie energieeffiziente und teilweise auch hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit zertifizierte Immobilien (Zertifizierung z. B. durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e. V.).

Die nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurden durch die SFDR in Form von Indikatoren für nachteilige Auswirkungen (Principal Adverse Impacts – PAI) spezifiziert. PAI-Indikatoren gemäß dieser delegierten Verordnung existieren für Investitionen in Unternehmen, Staaten und supranationale Organisationen sowie Immobilien. Die Württembergische Lebensversicherung AG investiert in alle drei Vermögenswertklassen und ermittelt für diese entsprechende quantitative PAI-Indikatoren.

Die Württembergische Lebensversicherung AG hat evaluiert, inwiefern die PAI-Indikatoren zur Messung der oben aufgeführten Nachhaltigkeitsbestrebungen zusätzlich herangezogen und somit für künftige Investitionsentscheidungen als zu berücksichtigendes Kriterium genutzt werden können.

Bei Investitionsentscheidungen der Württembergische Lebensversicherung AG werden daher die folgenden PAI-Indikatoren berücksichtigt:

- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien
- Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz (Energieeffizienzklasse C oder schlechter)
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich des Tabakanbaus und der Tabakproduktion tätig sind.

Bei den übrigen Indikatoren findet derzeit noch keine aktive Berücksichtigung statt, ihre Entwicklung wird jedoch fortlaufend überwacht. Für die Ableitung von Maßnahmen oder Zielsetzungen existieren noch keine ausreichenden Zeitreihen.

Die Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ist abrufbar unter www.wuerttembergische.de/ueber-uns/nachhaltigkeit.

Prinzip 2: Wir werden mit unseren Kundinnen und Kunden sowie Geschäftspartnerinnen und -partnern zusammenarbeiten, um das Bewusstsein für ESG-Themen zu schärfen, Risiken zu managen und Lösungen zu entwickeln.

Austausch zu ESG-Fragestellungen mit anderen Finanzdienstleistern

Zur Sensibilisierung für ESG-Fragestellungen in der Branche und zur weiteren Implementierung der Thematik in unserer Wertschöpfungskette befinden wir uns im Austausch mit anderen Unternehmen der Finanzdienstleistungsbranche. Durch das Aufsetzen von Arbeitsgruppen wurde ein fortlaufender Prozess zum regelmäßigen Wissenstransfer implementiert.

In diesem Zusammenhang haben wir uns beispielsweise der Finanzplatzinitiative „Stuttgart Financial“ angeschlossen. Ziel dieser Initiative ist es, den Finanzplatz Stuttgart zu stärken sowie die Sichtbarkeit als bedeutenden Standort für Finanzdienstleistungen in Deutschland zu erhöhen.

Anforderungen entlang unserer Wertschöpfungskette

Bei der Beschaffung von Betriebsmitteln spielen gesellschaftliche Aspekte eine wichtige Rolle, etwa die Arbeitsbedingungen entlang der Lieferkette und die Einhaltung der Menschenrechte.

Die regulatorischen Anforderungen, unter anderem im Hinblick auf den Schutz der Menschenrechte in globalen Lieferketten (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz), werden durch die Erfüllung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten innerhalb der W&W-Gruppe eingehalten.

Wir betrachten die Beziehungen zu unseren Lieferanten als langfristige Partnerschaften. Diese basieren auf Vertrauen und Transparenz sowie auf klar definierten gemeinsamen Regeln. Bei keinem unserer Lieferanten sind konkrete Verstöße hinsichtlich negativer sozialer oder ökologischer Auswirkungen bekannt. Im Falle eines Bekanntwerdens erfolgt eine gesonderte Prüfung mit dem

primären Ziel der Abstellung bzw. Verbesserung des Sachverhalts, was bei negativem Ergebnis bis zum Abbruch der Geschäftsbeziehungen führen kann.

Unsere ausgewählten externen Manager für Aktien-, Renten- oder Immobilien-Fonds sind grundsätzlich Unterzeichner der PRI.

Nachhaltigkeit im Rahmen von Beratungsprozessen

Für die bedarfsgerechte Beratung unserer Kundinnen und Kunden zum Thema Nachhaltigkeit führen wir regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen im Vertrieb durch und stellen zusätzlich qualifiziertes Informationsmaterial zur Verfügung.

In der Beratung zu Versicherungsanlageprodukten gemäß aktualisierter Insurance Distribution Directive (IDD) werden den Kundinnen und Kunden die Nachhaltigkeitskriterien erläutert und ihre Nachhaltigkeitspräferenzen abgefragt. Um den Beratungsprozess und die passende Produktauswahl für Kundinnen und Kunden bestmöglich zu unterstützen, hat die Württembergische Lebensversicherung AG die Nachhaltigkeitsabfrage im Angebotssystem implementiert und zudem flankierende Unterlagen zu nachhaltigen Investmentfonds und zur Einordnung der eigenen Produkte inklusive konkret berücksichtigter Nachhaltigkeitsaspekte erstellt.

So soll sichergestellt werden, dass nachhaltigkeitsbewusste Kundinnen und Kunden bei Abschluss und während der Laufzeit in eine geeignete Fondspalette mit Nachhaltigkeitsmerkmalen investieren. Für unser Produkt Genius Vorsorge besteht neben der Abfrage der individuellen Nachhaltigkeitspräferenzen auch ein eigens erstelltes Fondsbasket – Responsible Invest.

Die unterschiedlichen Nachhaltigkeitsausprägungen unserer Produkte sowie die Beratung zu diesen werden über alle Vertriebswege hinweg intensiv geschult, um eine qualitativ hochwertige Beratung und Meinungsbildung für Vertriebspartner sowie Kundinnen und Kunden sicherzustellen.

Prinzip 3: Wir werden mit Regierungen, Aufsichtsbehörden und anderen wichtigen Interessengruppen zusammenarbeiten, um ein umfassendes gesellschaftliches Vorgehen in ESG-Fragen zu fördern.

Mitwirkung an Projekt- und Arbeitsgruppen zu ESG-Fragestellungen

Wir führen regelmäßig Gespräche und bringen uns in verschiedenen Projekt- und Arbeitsgruppen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) sowie der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) ein. Dabei nehmen wir regelmäßig an öffentlichen Konsultationen teil und bringen unser Fachwissen für ein umfassendes Meinungsbild in der Branche ein.

Freiwillige Verpflichtung zu Nachhaltigkeitsinitiativen

Wir haben uns freiwillig Initiativen wie PSI und PRI angeschlossen und bekennen uns dazu, nachhaltige Prinzipien verstärkt in unsere Geschäftsaktivitäten zu implementieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die Unterzeichnung der „Charta der Vielfalt“ ergänzt die Maßnahmen, die wir als W&W-Gruppe zur Förderung von Diversität unternehmen.

Prinzip 4: Wir werden Rechenschaftspflicht und Transparenz demonstrieren, indem wir regelmäßig unsere Fortschritte bei der Umsetzung der Grundsätze veröffentlichen.

Der vorliegende Bericht für die PSI umfasst den Stand zum 30. Juni 2025. Die W&W-Gruppe aktualisiert jährlich den Progress Report für PSI mit ihren Fortschritten.

Unsere Nachhaltigkeitsberichte sind auf unserer Website unter der Rubrik „Nachhaltigkeit“ zu finden:
www.ww-ag.com/de/gruppe/nachhaltigkeit.

Zusätzlich veröffentlicht die W&W-Gruppe auf ihrer Website weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit. Neben unseren Unterzeichnungen, Kooperationen und Initiativen informieren wir über unsere Ziele und Maßnahmen in den Geschäftsfeldern, der Kapitalanlage, dem Geschäftsbetrieb sowie unser soziales Engagement.

Wüstenrot & Württembergische AG Impressum und Kontakt

Herausgeber

Wüstenrot & Württembergische AG
70801 Kornwestheim
Telefon: 0711 662-0
www.ww-ag.com

Satz

W&W Service GmbH, Stuttgart

Investor Relations

Die Nachhaltigkeitsberichte der W&W-Gruppe sind unter www.ww-ag.com/de/ueber-uns/nachhaltigkeit/berichte auf Deutsch und Englisch abrufbar.

Kontakt:

E-Mail: ir@ww-ag.com

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

